

Unsere Ernährungsfrage.

Unser Mindestbedarf an Nährstoffen beträgt im Durchschnitt für den Tag und den Kopf 88 Gramm Eiweiß, 56 Gramm Fett, 450 Gramm Kohlenhydrate mit einem Werte von 2700 Kalorien. Unsere gegenwärtigen Nationen decken den Bedarf bei voller Belieferung nur bis zu 736 Kalorien (etwas über ein Viertel). In den entsetzlichen Wochen, in denen uns Fleisch, Kartoffeln, Zucker fehlten, sank der Wert unserer Quotennahrung auf 564 Kalorien (ungefähr ein Fünftel). Nun ist endlich die Mehlration auf 500 Gramm erhöht worden. Es wäre falsch, zu glauben, daß wir damit schon jede Not überstanden haben; denn die kleine Erhöhung bessert nur wenig an unseren Hungerrationen. Bei gleichzeitigem Bezug aller anderen Nationen würden wir erst 856 Kalorien erreichen. Der Zucker soll für die nächste Zeit wohl gesichert sein, Fleisch und Kartoffeln werden auch künftig selten ausgegeben werden. Der Gehalt unserer Nahrung würde in fleisch- und kartoffelloser Wochen trotz der Erhöhung der Mehlmenge wieder auf 774 Kalorien herab sinken. Durch die Zuhilfe an Bohnen oder Haferreis (ein Achtelkilogramm für den Kopf) statt Fleisch würden wir höchstens noch weitere 50 Kalorien täglich gewinnen, im ganzen 824 Kalorien. Mit all den genannten Zahlen erreichen wir noch immer nicht ein Drittel des Erfordernisses, das 900 Kalorien betragen würde. Es ist ein erster kleiner Schritt nach vorwärts, dem hoffentlich weitere folgen werden. Am dringendsten brauchen wir nun eine regelmäßige, wenn auch kleine Fleischversorgung und eine Erhöhung der Fettquote. Eier sollten wenigstens für Kinder und Kranke erreichbar sein. Kartoffeln werden vor der neuen Ernte unerreichbar bleiben.